Stellungnahme der Fraktion der Freien Wähler zum Haushaltsplan 2010 der Gemeinde Hohberg

Die Gemeinde Hohberg steht wie alle anderen Kommunen auch, unter einer äußerst angespannten finanziellen Situation. Aufgrund der schwierigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, und den von allen Fachleuten als unverantwortlich bewerteten Steuersenkungen, sehen wir uns in dieser und den nächsten Haushaltsjahren in Anbetracht der noch zu bewältigenden Investitionsvorhaben in einer bedrohlichen Schieflage.
Es kann nicht sein, dass die Bundesregierung Entlastungen für die Bürger beschließt und ohne Skrupel den Ländern und Kommunen Belastungen aufbürdet, die nur durch Steuer- und Gebührenerhöhungen an der Basis kompensiert werden können. Das zeigt sich schon dieses Jahr, wo trotz Grundsteuer- und Wassergebührenerhöhung eine negative Zuführungsrate zum Vermögenshaushalt hinzunehmen ist. Um es deutlich zu sagen: Wir zehren von der Substanz!

Im Einzelnen schlagen wir folgende Änderungen bzw. Maßnahmen vor:

Zuschüsse für Jugendarbeit der Vereine
Die von der Verwaltung vorgeschlagenen 50 % - Kürzung der Jugendzuschüsse der Vereine wird von uns nicht mitgetragen. Wir haben in den vergangenen Jahren bereits die Zuschüsse für Vereine reduziert. Deshalb sollte nicht auch noch die für unsere Gemeinde sehr wichtige Jugendarbeit der Vereine gekürzt werden.

Bürgerhaus Hofweier
Von den mit 550.000 € angesetzten Kosten für die Sanierung des Bürgerhauses Hofweier sind mindestens 30.000,-- € einzusparen. Wir sind der Auffassung, dass z.B. für den Bereich Innenausbau und durch Weglassen der Klappläden dieser Betrag eingespart werden kann. Wir beantragen, dass der beschlossene Höchstbetrag des Eigenanteils der Gemeinde von 1,6 Mio. € auf jeden Fall eingehalten werden muss. Sollten gleichwohl höhere Kosten anfallen, ist ein Beschluss des Gemeinderates für jede Einzelmaßnahme erforderlich.

Hohberghalle Niederschopfheim
Wir unterstützen den Vorschlag, die energetische Sanierung der Hohberghalle nur auf die notwendigen Bereiche (Außenwand- u. Fensterfläche der beheizten Sporthalle) zu reduzieren. Wir schlagen deshalb vor, ein Gutachten der Energieagentur Offenburg einzuholen.

Erhöhung der Grundsteuer
Wir tragen mehrheitlich die von der Verwaltung vorgeschlagene Erhöhung der Grundsteuer B mit, weil dadurch die negative Zuführung zum Vermögenshaushalt ein Stück weit reduziert werden kann. Man könnte sich in diesem Zusammenhang auch mittelfristig eine entsprechende Anpassung der Grundsteuer A vorstellen, weil wir hier im Vergleich mit den umliegenden Gemeinden unterdurchschnittlich aufgestellt sind.

Bauhof Gemeinde Hohberg
Bei U-Abschnitt 7700 sind u. a. die Kosten für den Bauhof budgetiert. Als Einnahme ist hier in Form der Inneren Verrechnung 765.531,-- € eingestellt. Von Jahr zu Jahr haben wir hier sehr hohe Kosten einzuplanen. Der GPA Bericht hat eine ganze Reihe

von Maßnahmen vorgeschlagen, die seither größtenteils noch nicht umgesetzt wurden. Hier sehen wir dringenden Handlungsbedarf.

Baugebiete Hohberg
Wir beauftragen die Verwaltung die Baugebiete Untere Lissen 3, Fröschlach 2 und Laugasserfeld mit Hochdruck voranzubringen. Wir bieten in unserer Gemeinde eine sehr gesunde Infrastruktur für Familien. Es ist deshalb wichtig, dass auch der notwendige Wohnraum geschaffen werden kann.

Ebenso stellen wir fest, dass sich im Gewerbegebiet Binzburgstraße im Laufe des vergangenen Jahres praktisch nichts getan hat, obwohl eine gute Erschließung zur Ansiedlung von Betrieben geschaffen wurde. Einnahmen sind im vorliegenden Haushaltsplan-Entwurf nicht vorgesehen. Die Verwaltung muss hier alle Möglichkeiten der Vermarktung ausschöpfen.

Vermietung öffentlicher Räume / Gebäude
Bei Abschnitt 76 bestünde bei allen Hallen und Räumlichkeiten, höhere Einnahmen zu erzielen. Dies wäre ohne Probleme möglich, wenn auch privaten Personen die Möglichkeit eröffnet würde, die Räume anzumieten. Wir beantragen, diese Frage alsbald im Gemeinderat zu beraten.

Kindergarten St. Wolfgang
Bei HHSt, 4640.98820 ist eine Sanierungs- und Qualifizierungsmaßnahme des Kindergartens St. Wolfgang in Hofweier geplant. Wir sind der Auffassung, dass die Gesamtmaßnahmen mit 641.000,--€ entsprechend der vorgeschlagenen Finanzierung im Jahr 2010 durchgeführt wird. Für die beiden folgenden Haushaltsjahre ist deshalb eine Verpflichtungsermächtigung von jeweils 120.000,-- € p. a. vorzusehen.